|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Betriebsanweisung für Tätigkeiten mit Gefahrstoffen gem. § 14 GefStoffV | |  | |
| Geltungsbereich: Institut für Bereichsverantwortlicher: | | | |
| Gefahrstoffbezeichnung | | | |
| Natriumthiosulfat | | | |
| Gefahr für Mensch und Umwelt | | | |
|  | -  Ein­atmen, Ver­schlucken oder Haut­kon­takt kann zu Ge­sund­heits­schä­den führen. Kann die Atem­wege, Magen-Darm-Trakt, Au­gen und Haut reizen.  -  Reagiert mit star­ken Oxi­dations­mitteln un­ter hef­tiger Wärme­ent­wicklung. Bil­det mit Säuren ge­fähr­liche Ga­se und Dämpfe (Schwefel­dioxid).  -  **WGK:** 1 (schwach wassergefährdend) | | |
| Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln | | | |
|  | -  Ge­fäße nicht offen ste­hen las­sen! Beim Ab- und Um­füllen bzw. beim Mischen Staub­ent­wicklung ver­mei­den. Reak­tions­fähige Stoffe fern hal­ten bzw. nur kon­trolliert zu­geben.  -  Nicht Essen, Trinken, Rauchen oder Schnupfen. Einatmen von Stäuben vermeiden! Be­rührung mit Au­gen, Haut und Klei­dung ver­mei­den! Vor je­der Pau­se und nach Ar­beits­en­de Hände und andere ver­schmutzte Körper­stellen gründ­lich rei­ni­gen. Nach der Arbeit Haut­pfle­ge­mit­tel ver­wen­den! Arbeits­klei­dung nicht aus­schütteln oder ab­blasen!  -  Lagerbedingungen beachten!  **Augenschutz:** Ge­stell­brille mit Seiten­schutz.  **Handschutz:** Handschuhe aus Nitrilkautschuk/Nitrillatex (NBR; 0,4 mm), Polyvinylchlorid (PVC; 0,5 mm), Butylkautschuk (Butyl; 0,5 mm), Fluorkautschuk (FKM; 0,7 mm). Beim Tragen von Schutzhand­schuhen sind Baum­woll­unter­zieh­hand­schuhe em­pfehlens­wert!  Tragezeiten von Schutzhandschuhen beachten! Bei längerfristigem Tragen von Schutzhandschuhen: spezielle Hautschutzmittel vor der Arbeit verwenden.  **Atemschutz:** Partikelfilter P1 (weiß).  **Körperschutz:** Beim Umgang mit größeren Mengen: PVC-beschichtete Schutzschürze tragen. | | |
| Verhalten im Gefahrfall | | | |
|  | -  Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzten informieren.  -  Bei der Besei­tigung von ausge­lau­fenem/ver­schüttetem Produkt immer Schutz­brille, Hand­schuhe sowie bei größeren Mengen Atem­schutz tragen. Geeigneter Atemschutz: Partikel­filter P1 oder P2 (weiß) Unter Staub­ver­mei­dung auf­neh­men und ent­sor­gen!  -  Pro­dukt ist nicht brenn­bar. Bei Brand ent­ste­hen ge­fähr­liche Dämpfe (z.B. Schwefel­dioxid, Natriumoxid)! Ent­weichende Dämpfe mit Sprüh­wasser nieder­schlagen, an­schließend mög­lichst schnelle Reini­gung.  -  Ein­dringen in Boden, Gewäs­ser und Kanalisation ver­hindern!  -  Alarm-, Flucht- und Rettungspläne beachten. | | |
| Erste Hilfe | | | NOTRUF 112 |
|  | **Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten, Vorgesetzen informieren, in der Regel umgehend Arzt hinzuziehen.**  **Nach Augenkontakt:** Sofort unter Schutz des un­ver­letzten Auges ausgiebig (mind. 10 Minu­ten) bei geöff­ne­ten Lidern mit Was­ser spülen.  **Nach Hautkontakt:** Mit viel Was­ser und Sei­fe rei­ni­gen.  **Nach Einatmen:** Verletzten aus dem Ge­fahren­bereich bringen.  **Nach Verschlucken:** Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mun­des. Was­ser in klei­nen Schlu­cken trin­ken lassen.  **Ersthelfer:** ......... (Bitte eintragen oder auf Ersthelferliste verweisen und/oder hier löschen) | | |
| Sachgerechte Entsorgung | | | |
| Nicht in Ausguss oder Mülltonne schütten! Abfälle in geschlossenen Behältern sammeln und nach Abfallrichtlinie über das zentrale Zwischenlager (Tel.: 798 – 29392) entsorgen. | | | |